

## BLICKPUNKT SESSION 2018/2019

## „Karneval Italia in Bella Monasteria“

### Hohneiker ist Prinz



Die KG Pängelanton wählte Christoph Hohneiker (3.v.l.) zum Veilchendienstagsprinzen. Chicken-Christoph I. hat als Adjutanten Kai Ernst (r.) und Peter Kühnel (2.v.l.) an seiner Seite. Neuer Generalprinzmarschall ist Kai Ernst. Links sein Vorgänger Wolfgang Klein, der zehn Jahre die große Sause am Karnevalsdienstag organisierte. FOTO: HPE

### Bischof Genn warnt vor Mobbing

MÜNSTER. Was ist „fake“ in meinem Leben? Und was ist echt? Diese Frage zog sich wie ein roter Faden durch den Jugendgebetsabend, den Bischof Dr. Felix Genn am Freitag mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen in der Jugendkirche „Effata“ gestaltete. „Toll, dass hier unsere Themen so offen angesprochen wurden“, zeigten sich nach rund einer Stunde mit Musik, Video-Clips und persönlichen Worten des Bischofs Jugendliche aus Münster und anderen Städten angetan. „Die Kehrseite der Medaille ‚fake‘ ist Echtheit“, betonte Genn. Er ermutigte die Zuhörenden, nicht einem Gruppendruck nachzugeben: „Ich habe in meiner Jugend selbst erlebt, wie es ist, wenn jemand



**Bischof Genn war in der Jugendkirche Effata.**  
FOTO: BISTUM MÜNSTER

durch Schwindel und Lügen fertig gemacht wird, weil er anders ist“, berichtete Genn. „Gerade in der digitalen Welt sind durch Mobbing rasch tiefe Verletzungen zugefügt.“

## MZ-SERIE

### Die Händler

MÜNSTER. Jedes Jahr kommen Hunderte Weihnachtsmarktbesucher in die Stadt, um den Münsteranern und den vielen Touristen die Vorweihnachtszeit zu genießen. Sie bringen Wintergarderobe, Kunst, Süßwaren und Glühwein mit. Aber wer steht dort

eigentlich in den Buden? Wir wollen es wissen und fragen nach. Jeden Tag wollen wir einen Marktbesucher anhand eines Steckbriefs vorstellen, der uns darin über seine Warenangebot und seine Sichtweise auf Münster berichtet.

*Die Marktbesucher des Weihnachtsmarkts*

**Das bin ich:**  
*Martina Gudella*

**Standort:**  
*Kiepenkerl*

**Auf dem Weihnachtsmarkt verkaufe ich, weil...**  
*ich noch für Tradition und Gemütlichkeit stehe.*

**Warenangebot:**  
*Weihnachtschmuck, Messing-Anhänger, Zinn und Engel*

**Geheimtipp an meinem Stand:**  
*Messing-Anhänger mit Motiven aus Münster, Jahresengel sowie die Jahresglocke*

**Münster mag ich, weil...**  
*es eine offene jung gebliebene Stadt ist.*

**Verbesserungsvorschläge für den Weihnachtsmarkt:**  
*Fußbodenheizung und morgens frische Brötchen für Alle*

**Mein traditionelles Weihnachtsessen:**  
*Pate, Rotkohl und Klöße*

**Zu Weihnachten wünsche ich mir:**  
*ein weiches Bett und warme Füße*



**Am Sägebock aktiv (v.l.): Ehrengest Horst Müller, Obergerister-Sprecher Markus Werwer, OB Markus Lewe, die Obergerister Ralf Scharp, Axel Bose, Henner Riesenbeck, Präsident Stephan Pahl, Ehrenratsfrau Dorothee Feller, Obergerister Christian Beuing und Moderator Ralf Ebbing**  
FOTOS: HPE

## Geisterstunden mit Format

MÜNSTER. Die KG Böse Geister ernannte bei einem festlichen Auftakt am Sonntag im Rathaus-Festsaal Regierungspräsidentin Dorothee Feller zur neuen Ehrenratsfrau. Neuer Ehrengest ist Horst Müller von der Kölner Künstler-Agentur „Alaaaf“.



**Kölsche Lieder und tolle Texte servierte Jörg P. Weber.**

Vor einem Jahr bekam sie den Mückenstich-Orden in Coerde, kürzlich die Auszeichnung „Gräfin vom Domplatz“ bei der KG Witte Müse, und jetzt ist sie Ehrenratsfrau der Bösen Geister: Regierungspräsidentin Dorothee Feller ist „im Karneval angekommen“, so Laudator und Oberbürgermeister Markus Lewe beim festlichen Auftakt der Bösen Geister am Sonntag im Rathaus-Festsaal. Auf das „Paradies der Regierens am Domplatz“ könne er „als kleiner Oberbürgermeister nur ehrfürchtig aufschauen“. Als sozial engagierte Persönlichkeit habe Feller die Auszeichnung mehr als verdient, so Lewe. Er kündigte eine „narrische Zusammenarbeit auf Augenhöhe“ zwischen Stadt und der Bezirksregierung als Aufsichtsbehörde an. Mit einem jocken Umtrunk noch vor Aschermittwoch will die neue Ehrenratsfrau die Karnevalsfreundschaft endgültig besie-

geln. Feller lobte die Brauchtumpflege der Narren. Sie machten Münster „lebenswert und liebenswürdig“.

Geister-Präsident Stephan Pahl war schon in seiner Begrüßung vor rund 250 Gästen politisch-jock unterwegs: „Viele sagen, der Karneval muss politischer werden. Wir mussten jetzt bestürzt feststellen, dass es umgekehrt die Politik war, die den Karneval übernommen hat.“ Was im Bundestag so geboten wurde, hätte sich „kein Bütenredner besser ausdenken können“ Die Bösen Geister wünschen sich deshalb „eine Obergrenze für unsinnige Diskussionen und ein Zurückdeinweitsrecht für überflüssige Streitereien“.

### Mehr Wortwitz

Horst Müller, Chef der Künstler-Agentur „Alaaaf“, gefiel als „liebesswerter kölsche Jung“ und Verfechter für mehr Wortwitz und Parodie auf der Bühne.

Als Laudator an Stelle von

Kölns Oberbürgermeisterin Henriette Reker, die kurzfristig absagen musste, sprang gekonnt der Kabarettist und Ehrengest Oli Materlik ein. Die Auszeichnung zum Ehrengest sei ihm wichtiger, als jeder Orden vom Kölner Festkomitee, so Müller. Als „Gastgeschenk“ präsentierte er den rheinischen Vollblutmusikanten, Komponisten und Gitarristen Jörg P. Weber, der vom Publikum gefeiert wurde.

Ebenso wie der spritzig-agile Moderator Ralf „Eppi“ Ebbing und Michael Wietkamp, der ganz locker die vier neuen Obergerister Henner Riesenbeck, Christian Beuing, Axel Bose und Ralf Scharp vorstellte. Am Sägebock mussten die Obergerister in Lauerstellung ihre Taufe bestehen. Zur Stärkung gab es scharfe Kost und hochprozentige Tropfen.

Helmut P. Etkorn

Mehr Bilder zum Thema in den Fotogalerien auf [www.muensterschezeitung.de](http://www.muensterschezeitung.de)

## Husaren auf dem Siebertreppchen

Westfälische Meisterschaften im karnevalistischen Tanzsport

MÜNSTER. Die TK Rote Husaren Neuenkirchen waren und bleiben das Maß aller Dinge im karnevalistischen Tanzsport: Mit 444 Punkten setzte sich die Tanzgruppe am Sonntag bei den Westfälischen Meisterschaften im karnevalistischen Tanzsport im Schautanz der Senioren durch. Mit ihrem „Morpheus vs. Incubus – Kampf um den nächsten Traum“ verwiesen sie TSG TSV Bocholt („Das Gewissen entscheidet“, 441 Punkte) auf den zweiten Platz. Rang drei ging an die Roten Funken Harsewinkel, deren Darstellung von „Die Schöne und das Biest“ durchaus abendfüllende Musical-Qualität hatte.

Auf dem vierten Platz landete mit den Amazonen der TSV Schlossgeister („Das Bermuda-Dreieck“) eine Gruppe aus Münster auf den vorderen Rängen. Viel Beachtung fand zudem die Vorstellung der Stadtgarde Rheine (Platz sechs), die sich mit „Plastik – Zeit zum Umdenken“ kritisch mit der Umweltzerstörung auseinandersetzte. Veranstaltet vom Bund Westfälischer Karneval (BWK) hatte die Karnevalsgesellschaft Schlossgeister die Veranstaltung zum zweiten Mal in der Dreifachhalle in



**23 Vereine kämpften bei den Meisterschaften um die Titel. 800 Zuschauer verfolgten die Aufführungen – damit war die Dreifachhalle in Hilstrup ausverkauft.** FOTO: WOLFRAM LINKE

Hiltrup ausgerichtet. Schirmherr Gerold Brunster, Vorsitzender des Landesverbandes für karnevalistischen Tanzsport NRW, betonte zum Auftakt den Leistungssportcharakter des Karnevalstanzes – bis zu sechs Mal werde in der Woche trainiert.

Nicht nur diese intensive Vorbereitung, auch die Meisterschaft ist eine Mammut-Aufgabe: 1500 Aktive standen an beiden Tagen auf der

Bühne und kämpften in den Kategorien Garde sowie Schautanz um Ruhm, Ehre und Pokale. Aus Münster hatten gleich vier Vereine gemeldet: Neben der KG Schlossgeister standen die Tänzerinnen der KG ZiBoMo, der Narrenzunft vom Aasee (NZA) sowie der KG Hiltrup auf den Brettern, die die Welt bedeuten. Bereits im Alter ab vier Jahren geht’s los: Die Altersklassen waren unterteilt in

Jugend (fünf bis zehn Jahre), Junioren (elf bis 15 Jahre) und Senioren, ab 15 Jahre. Neben Tanzgruppen zeigten Tanzpaare und Solisten sowie – bei den Senioren – gemischte Garden ihr Können. Eine neunköpfige Jury beurteilte die Leistungen.

Wolfram Linke

Mehr Bilder zum Thema in den Fotogalerien auf [www.muensterschezeitung.de](http://www.muensterschezeitung.de)

## NOTIZEN

### Rucksäcke aus Autos gestohlen

MÜNSTER. Unbekannte entwendeten bereits am Mittwoch Wertgegenstände aus zwei Autos, wie die Polizei mitteilte. Demnach stand ein VW an der Kettelerstraße, aus dem die Täter zwischen 14 und 15.30 Uhr einen Rucksack vom Beifahrersitz entwendeten. Der andere Wagen, ebenfalls ein VW, stand zwischen 14.40 und 14.50 Uhr an der Loerstraße. Aus diesem entwendeten die Diebe ebenfalls einen Rucksack. Wie die Täter in die Autos kamen, ist Bestandteil der Ermittlungen. Hinweise nimmt die Polizei unter ☎ 02 51/27 50 entgegen.

### Stadt schafft 15 E-Fahrzeuge an

MÜNSTER. Die Stadt Münster erhält vom Bundesministerium für Verkehr und Infrastruktur (BMVI) aus dem Bundessofortprogramm „Saubere Luft“ Fördermittel in Höhe von gut 283 000 Euro. Der Zuschuss wird zur Beschaffung von 15 E-Fahrzeugen für den städtischen Fuhrpark und zehn Ladeeinrichtungen verwendet, heißt es in einer Mitteilung der Stadt.

### Infoabend zu Simbabwe

MÜNSTER. Gleich zwei Studienfahrten nach Simbabwe, die Aspekte kirchlichen und gesellschaftlichen Lebens aufzeigen, bietet die Erwachsenenbildung des Evangelischen Kirchenkreises Münster im Jahr 2019 an. Dazu findet am Mittwoch (5. Dezember) im Kreiskirchenamt des Evangelischen Kirchenkreises, an der Apostelkirche 3, um 18.30 Uhr ein Informationsabend statt, heißt es in einer Pressemitteilung.

### DRK-Projekt zu Trauerbegleitung

MÜNSTER. Das DRK-Projekt „Trauerbegleitung für Kinder“ bietet Kindern einen geschützten Raum für ihre Trauer. Für das Angebot für trauernde Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren sind laut Ankündigung ab dem 4. Dezember noch Plätze frei. Interessenten können sich per E-Mail an [trauerbegleitung@drk-muenster.de](mailto:trauerbegleitung@drk-muenster.de) wenden.

### Vortrag zum Thema Medienrecht

MÜNSTER. Fremde Medieninhalte zu nutzen ist oft alltäglich, aber nicht immer ohne weiteres erlaubt. Deshalb bietet das Bürgerhaus Bennohaus am Mittwoch (5. Dezember) von 18 bis 20 Uhr einen kostenlosen Vortrag zu diesem Thema an. Dort erfahre man, so die Ankündigung, welche Inhalte unter welchen Bedingungen nutzbar sind. Anmeldung sowie weitere Informationen unter ☎ 02 51/60 96 73.

### Weihnachtliche Gewürze entdecken

MÜNSTER. Dr. Bernd Tenbergen, Botaniker am LWL-Museum für Naturkunde in Münster, berichtet am Dienstag (4. Dezember) um 19 Uhr im kleinen Vortragsraum des LWL-Museums für Naturkundemuseum, Sentruper Straße 285, in Form eines Bildervortrages mit dem Titel „Granatapfel, Pistazie, Weihnachtsstern & Co. – eine Reise durch die weihnachtliche Botanik“ über die vielfältige Welt der Pflanzen, die wir nutzen. Der Eintritt ist frei, heißt es in einer Pressemitteilung.